



Sammlung Theaterzettel

Ein deutscher Krieger

Bauernfeld, Eduard von

1845-09-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 186. — Freitag, den 19^{ten} September, 1845.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein deutscher Krieger.

Schauspiel in drei Aufzügen, von Bauernfeld.

Johann Georg I., Churfürst von Sachsen	Herr Bauer.
Obrist von Söze, Inhaber eines Freicorps in sächsischen Diensten	Herr Pfeiffer.
Graf von Dohna, sächsischer Geheimrath und Commissär beim Friedenscongreß	Herr Kühn.
Frau von La Roche	Frau Dessoir.
Georg Büttner, ein reicher Pächter und Maire im Elsaß	Herr Werle.
Marthe, sein Weib	Frau Bauer.
Hans, sein Sohn	Herr Härting.
Major Kanne,	Herr Lichterfeld.
Erster } Hauptmann, } im Söze'schen Regiment	Herr Hunzinger.
Zweiter }	Herr Janson.
Schöpflein, geheimer Kanzlist	Herr Hausmann.
Jobst, ein Bauer im Elsaß	Herr Fischer.
Churfürstliche Räte, Soldaten, Bauern.	

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648,
die beiden ersten Acte im Elsaß, der dritte in und bei Dresden.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Neurenther. — Frau Rudersdorff.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N a c h r i c h t.

Für das Theaterjahr vom 1. October 18⁴⁵/₄₆ sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

I m u n t e r n R a n g e:

N^o 16. zu 8 Plätzen.

I m m i t t l e r n R a n g e:

N^o 20. zu 9 Plätzen.

I m d r i t t e n R a n g e:

N^o 32. zu 7 Plätzen.

„ 33. zu 8 „

„ 41. zu 8 „

Ensttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden.

Mannheim, den 16. September 1845.